



## VKF Anerkennung Nr. 30536

**Inhaber /-in**

Etex Building Performance GmbH  
Scheifenkamp 16  
40878 Ratingen  
Germany

**Hersteller /-in**

Etex Building Performance GmbH, GB SINIAT  
40878 Ratingen  
Germany

**Gruppe**

205 - Decken

**Produkt**

SINIAT SD53 A1 REI90

**Beschreibung**

Stahlträgerdeckenkonstruktion mit Abdeckung aus Porenbetonplatten (D=150mm),  
Unterdecke aus Gipsplatten SINIAT FLAMTEX A1 (D=15mm, RD=938kg/m<sup>3</sup>),  
Abhängekonstruktion aus Stahlblechprofilen, AH=30mm

**Anwendung**

REI 90-RF1  
Spannweite Lgepr=4450mm  
Anleitung für Bemessung und Konstruktion nach Angabe des Gesuchstellers  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen**

MFPA Leipzig GmbH, Leipzig: Prüfbericht 'PB 3.2/16-410-1Ä' (29.01.2018)

**Prüfbestimmungen**

EN 1363-1; EN 1365-2

**Beurteilung**

Feuerwiderstandsklasse REI 90

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2029

**Ausstellungsdatum**

05.09.2024

**Ersetzt Dokument vom**

24.10.2022

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Konrad Häusler



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 30536**

**Inhaber /-in:** Etex Building Performance GmbH

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2029

**Ausstellungsdatum:** 05.09.2024

---

## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Decken und Dächern ist in der EN 1365-2:2014, Kapitel 13 beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

Die Prüfergebnisse sind unmittelbar auf ähnliche ungeprüfte Decken- oder Dachkonstruktionen übertragbar, vorausgesetzt, dass folgendes zutrifft:

### a) in Bezug auf das tragende Bauteil

Die maximalen Momente und Querkräfte, die auf der gleichen Grundlage wie die, die sich aus der Prüflast ergaben, berechnet wurden, dürfen die der geprüften nicht überschreiten.

### b) in Bezug auf das Unterdeckensystem:

- Die Größe der Paneele der Unterdeckenbekleidung darf maximal um 5 % vergrößert werden, ist jedoch auf ein Maximum von 50 mm begrenzt. Die Länge der Tragprofile kann dementsprechend vergrößert werden.
- Die Gesamtfläche, die mit Installationsteilen und Einbauten belegt ist, darf im Verhältnis zur Fläche der Unterdeckenbekleidung nicht vergrößert werden, und die Maße der größten geprüften Öffnung in der Unterdeckenbekleidung dürfen nicht vergrößert werden.

### c) in Bezug auf den Hohlraum

- Die Höhe des Hohlraums und der Mindestabstand zwischen Unterdecke und den tragenden Bauteilen sind gleich oder größer als die geprüften.
- Es dürfen keine zusätzlichen Materialien in den Hohlraum eingebaut werden, es sei denn, dass die gleiche Menge (bezogen auf sowohl Gewicht als auch Brandlast) Materialien bei der Prüfung des Probekörpers vorhanden war.